



NEWSLETTER
des Wilhelmshavener
SPD-Landtagskandidaten

**HOLGER
ANSMANN**



Holger Ansmann
Mit Weitblick, Herz und Verstand.
Für Wilhelmshaven.

Noch 55 Tage bis zur Landtagswahl

Ereignisse der letzten Woche

Gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Betriebsrat der Firma Wessel – Hydraulik führte der SPD – Landtagskandidat Holger Ansmann am Montag ein Gespräch über die aktuelle Situation und Entwicklungsmöglichkeiten des Unternehmens. Der Geschäftsführer Dr. Holger Jongebloed und der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Michael Gutzeit berichteten, dass das mittelständische Unternehmen gut aufgestellt sei und eine hohe Wertschöpfung habe. Die Wessel-Hydraulik GmbH sei ein international tätiges, innovatives Unternehmen der Hydraulikbranche, welches kundenspezifische Sonderventile für mobile und stationäre Anwendungen sowie Ventilsysteme entwickelt und herstellt. Der Haustarif sei, so Gutzeit, an dem IG Metall – Tarif angelehnt. Die hohe Ausbildungsquote garantiere zudem, dass es nicht zu einem Fachkräftemangel komme.

Ebenfalls am Montag absolvierte Holger Ansmann seinen Antrittsbesuch bei der neuen IG Metall – Bevollmächtigten für den Bereich Wilhelmshaven / Oldenburg, Antje Wagner. Sie ist seit Jahrzehnten in der IG Metall aktiv und war zuletzt in Freiburg tätig. Ansmann und Wagner tauschten sich über die aktuelle Situation in der Metallindustrie und den Arbeitsmarkt insgesamt aus. Beide vereinbarten einen regelmäßigen und engen Informationsaustausch. Das sei auch eine gute Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit.

Unter der Leitung des Oberbürgermeisters Andreas Wagner tagte am Dienstag der Kreiswahlausschuss im Rathaus. Er beschloss in öffentlicher Sitzung fünf Kandidatenvorschläge der Parteien für das Direktmandat im Wahlkreis 69 (Wilhelmshaven) zuzulassen. Um das Direktmandat bei der Landtagswahl am 20. Januar 2013 bewerben sich: Jörn Felbier (CDU), Holger Ansmann (SPD), Lutz Bauermeister (FDP), Peter Sokolowski (Bündnis 90 / Die Grünen) sowie Jasmin Roos (Linke).

Am traditionellen Grünkohlessen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) nahm Landtagskandidat Holger Ansmann am Mittwoch (Buß- und Betttag) teil. Das Essen findet zur Erinnerung daran statt, dass der gesetzliche Feiertag Buß- und Betttag 1995 abgeschafft wurde zur Finanzierung der Pflegeversicherung. Die anwesenden Gäste wurden im Namen der Arbeiterwohlfahrt durch den Leiter des Pauline-Ahlsdorff-Hauses, Uwe Wessels, den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der AWO, Dr. Lothar Knippert und Hermann Bontjer sowie dem Bezirksvorsitzenden, Dr. Harald Groth, begrüßt. Groth forderte im Rahmen seiner Begrüßung einen Pflegepakt II. Es sei bisher nicht gelungen, bei der Anerkennung tariflicher Löhne und Gehälter in der Altenpflege weiterzukommen. Zudem sei zu fragen, warum beispielsweise für Pflege in Pflegestufe 3 in Wilhelmshaven pro Tag 80 Euro berechnet würden, im nordrhein-westfälischen Dülmen dagegen 110 Euro. Das könne für ein Pflegeheim einen um 300.000 bis 400.000 Euro niedrigeren Erlös bedeuten.

Den Donnerstagvormittag verbrachte Holger Ansmann als Hospitant im Kindergarten Bant II. Die 3 – 6jährigen Kinder der Kindergartengruppe nahmen ihn sofort in ihre Gruppe auf. Nach diesen interessanten Eindrücken und Erfahrungen erläuterte Frau Mittelstädt als Leiterin des Kindergartens Bant II die Aufgaben dieser Einrichtung. Kinder aller Altersgruppen können von der Krippe über den Kindergarten bis hin zum Kinderhort versorgt und betreut werden. Sie hob hervor, dass viele Kinder unterschiedlicher Nationalitäten den Kindergarten besuchen. Ein Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Pastoren Ewald und Wessels sowie der stellvertretenden Leiterin des Kindergartens Bant II, Frau Drescher, beendete den Vormittag.

Freitagabend stand das „Opulente Frühstück 2012“ des Clubs zu Wilhelmshaven (CZW) im Hotel Kaiser auf dem Programm des Landtagskandidaten Ansmann. Der Präsident des Clubs zu Wilhelmshaven, Dr. Hans-Joachim Gottschalk, begrüßte als Festredner den Vorsitzenden der SPD – Bundestagsfraktion Frank-Walter Steinmeier. Steinmeier traf während der Veranstaltung auch mit Ansmann zusammen. Beide kennen sich bestens aus der Zeit des Olympia – Arbeitskampfes. Als damaliger Leiter der Niedersächsischen Staatskanzlei unterstützte Steinmeier aktiv den Kampf der Olympianer zum Erhalt der Roffhausener Arbeitsplätze. Er war auch an der Gründung des TechnologieCentrumNordwest (TCN) beteiligt. Durch diese Gründung konnten viele Arbeitsplätze auf dem Olympia – Gelände erhalten und neu geschaffen werden.

Am Totensonntag nahm Holger Ansmann an einer Gedenkveranstaltung auf dem Ehrenfriedhof zu Ehren gefallener russischer Soldaten des 1. Weltkrieges teil. Der Anlass war die Übergabe eines zum Ende des 1. Weltkrieges erstellten und zwischenzeitlich restaurierten Mahnmals, welches der Stadt Wilhelmshaven übergeben worden ist.

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 27. November 2012 – Besuch der Rüstersieler Schule und Informationsgespräch mit der Schulleitung: 11.00 Uhr

Donnerstag, 29. November 2012 – Besuch des Jade InnovationsZentrums mit der Wilhelmshavener SPD - Fraktion: 10.00 Uhr, Emsstraße 20

Donnerstag, 29. November 2012 – Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft 60 plus der SPD in der Nordseepassage: 12.30 Uhr

Donnerstag, 29. November 2012 – Veranstaltung „Holger Ansmann im Dialog“ zum Thema ‚Faire Arbeit – Gute Arbeit‘ mit dem Bezirksleiter der IG Metall Küste, Meinhard Geiken: 18.30 Uhr im Kreuzelwerk

Freitag, 30. November 2012 – Veranstaltung 25 Jahre Aids – Hilfe Wilhelmshaven: 10.30 Uhr

Wilhelmshaven, den 26. November 2012